

Erfahrungsbericht



Auslandssemester an der Sanda University in Shanghai

SS 2017

Student:



Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Fachbereich 3

Der Gewinn eines langen Aufenthaltes außerhalb unseres Landes liegt vielleicht weniger in dem, was wir über fremde Länder erfahren, sondern in dem, was wir dabei über uns selbst lernen.

- Roger Peyrefitte

Vorwort

Ich studiere Wirtschaftsrecht an der Frankfurt University of Applied Sciences. Ein Auslandssemester in diesem Studiengang ist keine Pflicht, jedoch war für mich von Beginn an klar, dass ich während meines Bachelore Studienganges ein Semester lang im Ausland - China - studieren möchte. Ein Auslandssemester, ist meiner Meinung nach, eine wertvolle Ergänzung zu einem Studium. Auslandsaufenthalte sind eine sehr gute Möglichkeit, den Horizont fachlich sowie kulturell zu erweitern. Des Weiteren können Sprachkenntnisse verbessert und weiter ausgebaut werden, wovon berufliche sowie zwischenmenschliche Vorteile angeeignet werden können.

Vorbereitung vor Abreise

Bevor ein Auslandssemester angetreten werden kann, muss sich selbstverständlich erst beworben werden. Hier sollte auf die Bewerbungsfrist geachtet werden. Beworben wird sich online auf der Internetseite Mobility-Online. Hier findet man jegliche Bewerbungsformulare und Information, welche Dokumente für den Bewerbungsprozess wichtig sind. Mobility-Online ist wie eine Check-Liste aufgebaut mit Informationen zu jedem Schritt. Zunächst muss der erste Schritt abgeschlossen werden um zum Nächsten zu gelangen.

Jegliche Informationen bezüglich der Bewerbung können auf der Internetseite der Frankfurt University of Applied Sciences sowie direkt beim International Office eingeholt werden.

Nachdem meine Bewerbung durchgegangen war, erhielt ich meinen „Letter of Acceptance“ – Einladungsschreiben. Dieser ist notwendig um ein gültiges Visum zu beantragen. Ein Visum nach China wird in Frankfurt am Main nicht im Chinesischen Konsulat beantragt sondern im Chinese Visa Application Service Center. Beantragt habe ich das x2 Visa. Dieses enthält die einmalige Einreise sowie die Erlaubnis sich 180 Tage in China aufzuhalten. Jegliche Informationen wie z.B. welche Dokumente benötigten werden ect. können vor Ort in Erfahrung gebracht werden. Das Beantragungsformular wird auch zum Ausdrucken auf der Internetseite des China Application Service Center angeboten.

Meinen Flug buchte ich über China Eastern Airline. Ich kann diese Airline nur empfehlen, da 2 Gepäckstücke à 23kg mit inkludiert sind, was für einen Zeitraum wie eines Auslandssemester von Vorteil ist.

Es war unerlässlich vor meiner Abreise nach China einen VPN zu installieren. Ohne diesen ist die Benutzung z.B. von Google, YouTube ect. nicht möglich.

Weiterhin sollte:

- eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen werden
- sich über mögliche Impfungen erkundigt werden z.B. beim eigenen Hausarzt (Mögliche Kosten können hier anfallen)
- die App „WEChat“ installiert werden - WEChat ist eine Kombination aus Facebook und WhatsApp. Diese App ist unumgänglich in China, da sie nicht nur zur Kommunikation mit Anderen dient aber auch eine Möglichkeit ist, Geld an seine Kontakte zu senden. Unter anderem wird diese App auch von den Dozenten benutzt um z.B. Hausaufgaben, wichtige Unterlagen usw. zu versenden.
- sich um eine Unterkunft gekümmert werden. Ich selbst habe im Wohnheim der Universität gewohnt. Wer dies jedoch nicht möchte und lieber in Innenstadt nähe leben möchte, wird eventuell hier fündig:

<http://www.smartshanghai.com/>

Des Weiteren besteht die Möglichkeit sich für das DAAD Stipendium zu bewerben. Abhängig von den bisher erbrachten Leistungen erhält man dann eine Förderung. Weitere Möglichkeiten, um finanzielle Unterstützung zu erhalten sind z.B. das Auslandsbafög, Studienkredite, andere Stipendien ect. Einfach hier im Internet suchen oder auf der Frankfurt University of Applied Sciences Seite nachschauen. Auch dort werden einige Möglichkeiten zur Unterstützung genannt. Wer sein Auslandssemester selbst finanzieren müsste, so wie ich, ohne jegliche Unterstützung von Zweiten und deswegen Zweifel hat, kann mich gerne persönlich ansprechen. Ich gebe gerne Tipps und Tricks, die für den Aufenthalt in Shanghai hilfreich sein könnten.

Ich bin nämlich der Meinung, dass ein Auslandssemester eine einzigartige Erfahrung ist und für Jedermann realisierbar sein sollte.

Das Fachsprachenzentrum an der Frankfurt University of Applied Sciences bietet einen Chinesisch Sprachkurs an. Grundsätzlich ist es nicht zwingend vor antreten des Auslandssemesters Chinesisch zu lernen, kann jedoch von Vorteil sein. Der Kurs bietet einen ersten Einblick über die Sprache sowie die Kultur Chinas und ist somit sehr geeignet für Anfänger.

Überdies empfiehlt es sich die App Google-Übersetzer zu installieren. Diese hat die hilfreiche Funktion, Schriftzeichen auf Fotos zu übersetzen.

Nachdem alles vorbereitet war, konnte die Reise beginnen.

Leben an der Sanda University

Ankunft

Vorab meines Fluges wurde ich von Miao – Leiterin des International Office an der Sanda Universität – informiert, dass ich am Flughafen abgeholt und zur Universität gefahren werde. Angekommen, wurde ich direkt vor dem Wohnheim am Campus abgelassen. Empfangen wurde ich von einem der Security. Dieser gab mir meinen Schlüssel und zeigte mir dann den Weg zu meinem Zimmer. Da ich bei meinem Rückflug von Freunden zum Flughafen gefahren worden bin, weiß ich nicht was empfehlenswerter ist, ein Taxi oder die Metro. Bei der Metro müssten einige Station mit der Linie 2 gefahren und dann auf den Bus 20 umgestiegen werden um zur Universität zu gelangen. Mit dem Taxi wäre es eine Fahrt von ca. 40 min., jedoch weiß ich von anderen Studenten, dass dies sehr teuer ausfallen kann.



Wohnheim



Wie oben bereits erwähnt, habe ich im Wohnheim der Universität gelebt. Das Wohnheim befindet sich im hinteren Bereich des Campus und besteht aus einem Gebäude aufgeteilt in sechs Stockwerken. Es leben dort neben Austauschstudenten auch Dozenten der Universität. Im Erdgeschoss befinden sich Laufbänder die mitbenutzt werden können. Im dritten Geschoss befindet sich der Waschraum den Jeder benutzen kann. Es befindet sich dort mehrere Waschmaschinen sowie mehrere Trockner. Im fünften Geschoss befindet sich die Küche. Auch diese wird mit allen anderen geteilt. Die Zimmer sind alle gleich eingerichtet. Es gibt

Einzelzimmer sowie Doppelzimmer, je nachdem für was ihr euch entscheidet. Jedes Zimmer hat sein



eigenes Badezimmer. Die Einrichtung gleicht dem eines Hotelzimmers. Manche Zimmer haben einen Kühlschrank oder eine Couch, eventuell beides oder nichts der Beiden oder anderes. Des Weiteren gibt es eine 24-stündige Eingangsbewachung. An sich gibt es keine Ausgangssperre jedoch darf ab 22:00 Uhr kein Besuch mehr mitgebracht werden bzw. muss zu diesem Zeitpunkt das Wohnheim verlassen. Darüber hinaus befindet sich der Eingang zur Lehrermensa im Erdgeschoss. Diese darf auch gerne von den Austauschstudenten besucht werden.

Campus

Der Campus der Universität ist nicht wirklich groß. Je nachdem in welchem Gebäude der Unterricht stattfindet, benötigt man 2-10 Minuten um dorthin zu laufen.

Neben der Lehrermensa befinden sich noch eine weitere auf drei Stöcken verteilte Mensa sowie mehrerer kleinere Restaurants. Weiterhin befindet sich noch ein FamilyMart (Convenience Shop) auf dem Campus. Dieser ist 24 Stunden geöffnet. Überdies verfügt der Campus über einen großen Sportplatz, einer Indoor-Halle, mehrere Tanzräume (die jedoch erst nach Absprache benutzt werden können) mehrere Basketball- sowie Tennisplätze, einem Fitness Studio sowie einer Bibliothek die von allen genutzt werden können.



Lage

Sanda befindet sich im hinteren Teil von Pudong - Shanghai, in der Nähe des Flughafens und des Disney Land Shanghai. Die Dauer der Fahrt zur Innenstadt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln beträgt ca. 1.5 Stunden. Die Metrohaltestellen liegen weiter entfernt und können mit den Bussen erreicht werden. Die Bus Haltestellen liegen in der Nebenstraße Minyao Road. Es wird derzeit eine neue Metro Station direkt an der Universität gebaut, die zum nächsten Semester fertig sein soll. Sollte eine Fahrt zur Innenstadt geplant werden, sollten hier die Rush-hour Zeiten beachtet werden.

Weiterhin befinden sich in der Minyao Road viele Restaurants sowie Einkaufsmöglichkeiten. Die Straße entlang ist auch ein Marktplatz vorhanden mit vielen Lokalen Köstlichkeiten. Weiterhin befindet sich in Universitätsnähe (ca.

8min zu Fuß) ein Einkaufszentrum mit vielen Geschäften. In diesem Einkaufszentrum befindet sich unter anderem auch einen Supermarkt – Carrerfour (ä. Real), eine Karaoke Bar, ein Kino sowie ein Game Center. Die Preise für die Karaoke Bar sowie das Kino sind weit aus geringer als in der Innenstadt.

Essen



Wie oben bereits erwähnt, befinden sich in nahe liegender Umgebung viele Restaurants, wo man sehr preiswert essen gehen kann. Somit mangelt es an Essensmöglichkeiten definitiv nicht. Chinesen lieben es im großen Kreise mit Familie und Freunden zu essen. Daher sind einige Restaurants mit großen Tischen ausgestattet. Auch die Speisekarte sieht dann etwas anders aus. Bestellt werden mehrere Gerichte die dann mit allen geteilt wird. Hier kommen die Gerichte nach und nach. Wer einmal in China ist, sollte unbedingt auch mal „Streetfood“ ausprobieren. Hierzu kann ich nur das Chinese BBQ empfehlen. In

Campusnähe gibt es einen größeren Bereich mit mehreren BBQ Plätzen nebeneinander. Diese Öffnen erst am Abend ihr Geschäft. Weiterhin sammeln sich zu einer späten Stunde, direkt vor dem Haupteingang der Universität, einige kleine Imbisse an.



Eine Problematik die wir hatten war, das Bestellen von Essen. Da die Universität im hinteren Teil Pudongs liegt, somit wenige Ausländer in diesem Bereich leben, ist es unmöglich außerhalb der Universität jemanden zu finden der Englisch sprechen kann. Des Weiteren haben die meisten Restaurant weder eine Englisch



Karte noch Bilder der Gerichte. Meistens ist alles nur in Chinesischer 汉字 geschrieben. Dies betrifft auch die Mensa sowie jegliche Restaurants auf dem Campus. Gelöst haben wir dieses Problem indem wir die App Google-Übersetzer genutzt haben, unsere Chinesischlehrerin gebeten haben uns die wichtigsten Zeichen zum Thema „Essen“ beizubringen und bei den Heimischen Studenten nachgefragt haben.



Wie oben geschrieben, befindet sich ein Marktplatz an der Minyao Road. Dieser bietet neben jeglichen Obst- und Gemüsesorten auch jegliche lokale Köstlichkeiten. Von süß bis salzig ist einiges zu finden. Der Preis für Gemüse und Obst liegt nahe dem im Carrefour. Weiterhin befindet sich ein zweiter Supermarkt dort. Je nachdem was ihr kaufen

möchtet ist es manchmal dort günstiger als im Carrefour.



Fazit

Durch mein Semester im Ausland habe ich nicht nur viel über das Land China gelernt sondern allem voran viel über mich selbst. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln. Durch das Semester konnte ich auch neue Freunde gewinnen, zu denen ich auch heute noch den Kontakt halte. Jegliche Ziele, die ich mir vorab gesetzt habe, konnte ich verwirklichen. An dieser Stelle möchte ich mich somit bei Frau Reinhardt-Max für Ihre tolle Unterstützung bedanken. Dementsprechend kann ich ein Semester im Ausland nur befürworten und weiterempfehlen.

Das Austausch Programm an der Sanda University ist noch recht neu und somit in einigen Punkten noch recht unorganisiert. Dies hat sich leider im Verlauf meines Semesters des Öfteren gezeigt. Hilfe seitens des International Office der Sanda University konnte ich nicht wirklich erwarten. Somit stand ich mit den meisten meiner Probleme allein da bzw. hatte ich jenes Glück, dass die anderen Austauschstudenten, die Chinesischen Studenten sowie Freunde mir bei jeglichen Fragen und Problemen zur Seite standen. Über das Verhalten einiger Dozenten war ich im Verlauf des Semesters schockiert, jedoch sollte sich hier Jeder seine eigene Meinung bilden.

Trotz einiger negativer Erfahrungen bin ich glücklich, mich für diesen Schritt entscheiden zu haben und würde es jederzeit wieder tun.

